Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 13. Donnerstag den 15. Januar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Die Eigenthümer der Pfänder, welche im Monat Juni v. J. auf die Nummern 3410 bis 4129 bei der hiesigen Pfandleih-Anstalt Vorschüsse mit sechsmonatlichem Credit entnommen haben, werden, in so fern keine Wieder-Einlöse erfolgt ist, aufgefordert, diese zu bewirken, oder Contrakts-Erneuerung nachzusuchen, widrigenfalls nach §. 23. des Reglements öffentlicher Verkauf eintritt.

Münster den 10. Januar 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

Diebstahls-Anzeige.

2) Am 22. December vorigen Jahres sind von einer Hecke zu Hiddingsel 3 Frauenhemde, deren eines mit den Buchstaben G. K. gezeichnet war, diebischerweise entwendet worden.

Warnend vor dem Ankaufe, ersuchen wir, das zur Ermittelung des Thäters Dienliche uns mittheilen zu wollen.

Dülmen den 10. Januar 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Fischer. v. Twickel.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

3) Da die Bemühungen, die Erben der am 18. Juni 1845 hier mit Hinterlassung eines Vermögens von 42 Thaler verstorbenen unverehelichten Maria Anna Michaelis zu ermitteln, fruchtlos geblieben sind, so werden dem Antrage des Nachlaß-Curators gemäß die unbekannten Erben und deren Erben oder nächste Verwandten hierdurch vorgeladen, in dem am 17. October 1846 Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichts-Gebäude anstehenden Termine ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Erb-Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königlichen Fisko zugesprochen werden soll. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Erbmasse aufgefordert, in dem gedachten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, unter dem Präjudiz, daß sonst die bekannten Gläubiger aus der Masse befriedigt werden, und sie nur an denjenigen, welchem der Rest des Nachlasses zugesprochen und ausgeliefert werden wird, sich halten können.

Horstmar den 31. December 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Spanken. Hoffon.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

4) Das in der Ursuliner-Straße sub Nro. 360 cat. hierselbst belegene Wohnhaus des Schusters Hermann Fülbier ist auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers zur nothwendigen Subhastation gezogen, und steht der Bietungs-Termin auf

den 30. April c. Morgens 11 Uhr

und zwar an hiesiger Gerichtsstelle an. Das Haus ist zu 234 Thaler 2 Sgr. 11 dt. abgeschätzt, und kann die Taxe in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Etwaige unbekannte Real-Prätendenten werden zu dem Bietungs-Termine unter dem Bemerken vorgeladen, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche vor oder spätestens in dem Termine anzumelden.

Vermischte Nachrichten.

5) Von den im Monat Januar v. J. mit sechsmonatlichem Credit bei der Leih-Anstalt versetzten Pfändern werden die nicht eingelöseten Nummern zwischen Nro. 1 und 559 am 13. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr im Lokale der Leih-Anstalt gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Münster den 10. Januar 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

Bekanntmachung.

6) Wegen Wohnorts-Veränderung bin ich gesonnen, mein im Dorfe Selm sub Nro. 78 belegene Wohnhaus nebst Stallung und anderen Nebengebäuden, sowie folgende Pertinenzien:

1) ein Garten von 174 Ruthen 62 Fuß,

2) ein Stück Ackerland in der Selmer-Geist von 1 Morg. 95 Ruthen 43 Fuß,

3) zwei Antheile in der Selmer-Heide von 8 Morgen, theils Weide- theils Ackergrund, unter der Hand zu verkaufen. Lusttragende wollen sich binnen 3 Wochen von heute an bei mir melden. — In Betreff des Wohnhauses bemerke ich noch, daß bis hiehin in demselben ein Spezerei-Kleinhandel mit Nutzen getrieben ist.

Selm den 13. Januar 1846. Gerhard Koch.

Wohnungs-Veränderung.

7) Meine beiden Geschäfts-Lokale habe ich in meinem Hause Spiekerhof Nro. 33 verlegt. S. Adler.

8) Sehr billige Glace-Handschuhe, sowie waschlederne von 8 Sgr. bis 25 Sgr. das Paar; ebenfalls doppelte Theater-Perspective von 1 Thlr. 10 Sgr. bis 25 Thaler das Stück empfiehlt S. Adler.

9) Ein junger Mann, der seiner Dienstpflicht Genüge geleistet, die Landwirthschaft durch Theorie und Praxis gründlich erlernte, sucht eine Stelle als Rentmeister oder Verwalter. Derselbe conditionirte mehre Jahre in Westphalen und in der Rheinprovinz, verwaltete bereits selbstständig ein Gut und beruft sich auf die besten Zeugnisse und die Empfehlung anerkannt tüchtiger Oekonomen. Der Eintritt kann in diesem Frühjahre geschehen.

Offerten beliebe man mit L. P. Nro. 222 der Expedition des Westf. Merkurs zur Weiterbeförderung einzureichen.

10) Ein Uhrmacher-Gehülfe sucht Beschäftigung. Die Expedition des Westf. Merkurs gibt Auskunft.

11) Am 30. December ist ein Gebetbuch mit silberner Krappe im Dom liegen geblieben; in der Expedition des Westf. Merkurs nachzufragen.

12) Aegidii-Straße Nro. 64 sind Zimmer für Herren zu vermiethen.

Geburts-Anzeige.

13) Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hierdurch meinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an.

Wesel den 13. Januar 1846. A. Sprickmann-Kerkerinck.

Todes-Anzeige.

14) Gestern Abend um 6 Uhr nahm Gott unsern lieben Bruder, den Kaplan Henrich Nehsker zu St. Mauritz, im 46. Jahre seines Lebens nach einem kurzen Krankenlager von dieser Welt. Er starb nach dem Empfange der hh. Sakramente mit dem vollsten Bewußtsein und der größten Gemüthsruhe. Wir empfehlen seine Seele dem

christlichen Andenken der Gläubigen und insbesondere dem Gebete seiner geistlichen Amtsbrüder.

Münster den 12. Januar 1846. Die Geschwister des Verstorbenen.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Schrakamp, Dr. med. aus Ibbenbüren. Sigl, Fabrikant aus Berlin. Scherb aus Leipzig, Mayer aus Wesel, Brockhoff aus Wesel, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Lade, Eisenbahn-Inspektor aus Iserlohn. Mencke, Schauspieler aus Berlin. Ludowigs, Mediziner aus Mannheim. Gröning, Partikuler aus Warendorf. Achelpohl, Administrator aus Lienen. Halberg, Partikulier aus Rotterdam. Timaeus aus Aachen, Froelcken aus Cöln, Ottenhausen aus Ibbenbüren, Ferd. Helbeck aus Elberfeld, Ludw. Terfloth aus Greven, Sternberg aus Gütersloh, Kaufleute.

F. Reune: (Ludgeri-Straße.) Röder, Bildhauer a. Würzburg. Wilden, Oekonom aus Langenfeld.

Marktpreise zu Münster, im Januar 1845. vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
14.	3	10	—	2	15	—	1	20	—	2	—	—	1	2	6	1	2	—

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines per Sack (200 Pfund)			. .	11 Thlr.	10 Sgr.
dito feines	—	—	. . .	10 —	20 —
Roggenmehl, gebeutelt	—	—	. . .	9 —	10 —
Graupen, Mittelsorte	—	—	. . .	9 —	20 —

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.